

Rückzug der Initiative "Erhalt und Aufwertung des Sport- und Freizeitzentrums Prau la Selva" – gemeinsame Medienmitteilung des Gemeindevorstandes und des Initiativkomitees

Am Montag, 05. Oktober 2020 haben der Gemeindevorstand und das Initiativkomitee ihre Ideen für eine Neuausrichtung des Sportzentrums Prau la Selva der Bevölkerung vorgestellt. Mit Schreiben vom 07. Oktober 2020 wünscht das Initiativkomitee eine Verschiebung der Urnenabstimmung vom 29. November 2020. Als Begründung wird auf die diversen Voten an der Gemeindeversammlung, betr. Verschiebung und Weiterbearbeitung durch die neue Gemeindebehörde, verwiesen. Das Initiativkomitee möchte zusammen mit dem ab 01. Januar 2021 neu eingesetzten Gemeindevorstand und allenfalls weiteren Beteiligten ein gemeinsames, mehrheitsfähiges Projekt ausarbeiten.

Der Gemeindevorstand und die Initianten «Erhalt und Aufwertung des Sport- und Freizeitzentrums Prau la Selva» haben sich am 13. Oktober 2020 zu einer Aussprache über das weitere Vorgehen, insbesondere über die Durchführung der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 und deren Vorlagen, Initiative und Gegenvorschlag, getroffen. Nach einer offenen Diskussion haben sich die beiden Parteien für folgendes Verfahren entschieden:

Der Gemeindevorstand hält grundsätzlich an der Durchführung der Urnenabstimmung vom 29. November 2020 fest. Bei einem Rückzug der Initiative durch das Initiativkomitee würde jedoch eine entsprechende Urnenabstimmung am 29. November 2020 hinfällig. Der heutige Gemeindevorstand verzichtet in diesem Falle auf eine Weiterbehandlung dieses Geschäftes und übergibt es dem neuen Gemeindevorstand für die neue Legislatur im kommenden Jahr.

Gestützt auf die stattgefundene Aussprache und nach interner Beratung hat sich das Initiativkomitee in der Folge entschieden, die Initiative "Erhalt und Aufwertung des Sport- und Freizeitzentrums Prau la Selva" per 17. Oktober 2020 zurückzuziehen. Gestützt auf diesen Rückzug wird nun die Urnenabstimmung vom 29. November 2020 über die Initiative und den Gegenvorschlag definitiv hinfällig. Es ist dann in der Kompetenz des neuen Gemeindevorstandes dieses Geschäft zur gemeinsamen Bearbeitung mit dem Initiativkomitee und weiteren Parteien in die Legislaturplanung 2021-2024 aufzunehmen. Die Frage über den Richtungsentscheid – mit oder ohne Halle – bleibt im Raum stehen und muss dann zu gegebener Zeit definitiv und abschliessend behandelt werden.

Der Gemeindevorstand und das Initiativkomitee sind überzeugt, dass dieses gemeinsame Vorgehen für dieses für Flims wichtige Geschäft der richtige Weg ist und danken der Bevölkerung für ihr Verständnis.